

Liebe OEMCH-Freunde,

Ich (David aus Serbien) schreibe Euch über ein bevorstehendes Projekt für das Jahr 2024. In der Calvary Chapel-Kirche in Cantavir, wo wir auch das Suppenküchen-Projekt haben, kommen viele kinderreiche Familien aus armen Verhältnissen zu uns. Wir wollen mit diesem Projekt die vernachlässigten Kinder unterrichten und Zeit mit ihnen verbringen, damit sie aus diesem Elend herauskommen und später nicht länger auf Hilfe angewiesen sind.

## ZIELGRUPPE

Diese Kinder (7-14) haben zu Hause ein sehr hartes Leben, die meisten bekommen nur eine Mahlzeit am Tag, weil ihre Eltern nicht in der Lage sind, sie angemessen zu versorgen oder ihnen eine sichere Unterkunft zu bieten. Sie stehen am Rand unserer Gesellschaft. In der Schule sind sie nicht in der Lage, dem Unterricht zu folgen und zu Hause können sie ihre Hausaufgaben nicht machen. Sie sind willig zu lernen, aber niemand kümmert sich in dieser Hinsicht um sie. Es gab eine Zeit vor zwei Jahren, in der einige unserer Kirchenmitglieder vor dem Bibelstudium Zeit mit 4-5 Kindern verbrachten, um ihnen Nachhilfe zu geben, aber seitdem konnte dies nicht weitergeführt werden. Diese Kinder brauchen viel Zeit, Geduld und professionelle Hilfe, wenn sich nachhaltig ihre Leben verändern sollen.

## MITARBEITER / LEHRERINNEN

Gott legte es mir sehr ans Herz, diesen Kindern zu helfen. Ich plante darum dieses Projekt und beriet mich mit drei Kirchenmitgliedern darüber. Es gibt bei uns 3 sehr fähige und zuverlässige junge Damen:

- Reni Utasi**, sie ist seit 10 Jahren bei uns und die Leiterin des Küchenteams vom Projekt „Soup Kitchen“. Auch sonst ist sie seit Jahren sehr engagiert und hilft überall mit.
- Hanna Varga**, Tochter von Pastor Tibor Varga. Sie ist seit vielen Jahren die Leiterin der Kinderarbeit in unserer Kirche. **Sie hat auch einen Universitätsabschluss für Sozialarbeit** und garantiert, dass die Kinder wirklich professionell betreut werden können.
- Gabi Farkas**, sie kommt aus der örtlichen Baptistengemeinde und hilft oft bei unseren verschiedenen Kinderarbeiten und -projekten mit. Sehr zuverlässig und charakterstark.

Alle diese Damen sind seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Sie sind im Sommer bei den Kindercamps verantwortlich und engagieren sich ausserdem für zahlreiche weitere Projekte unserer Hilfsarbeit. Wir kennen Sie und wissen, dass auf sie Verlass ist.

## STANDORT

Standort ist unser Gemeindehaus. Dort haben wir Platz für dieses Projekt, ca. 25m<sup>2</sup>. Neben dem Klassenzimmer befindet sich auch eine Toilette. Wir möchten jetzt noch Tische und Stühle, eine Tafel, 1 Sofa und 2 Schränke aufstellen. Wir wollen eine kinder- und lernfreundliche Umgebung schaffen, die sicher und sauber ist. Da wir in diesem Raum keine Heizung haben, müssen wir mit einer elektrischen Heizung heizen, bis das Wetter besser wird. Ein neuer Anstrich ist ebenfalls nötig, aber für den Anfang ist das nicht unbedingt wichtig.

## DAS PROJEKT IM DETAIL

Wir wollen dieses Nachhilfe-Projekt von März bis Juni an vier bis fünf Tagen in der Woche durchführen. Anschliessend freuen wir uns darauf, das Projekt von September bis Dezember am Laufen zu halten, möchten aber zunächst einmal wissen, wie es drei Monate lang läuft und was wir tun müssen, um es zu verbessern bzw. einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Mein persönliches Ziel für dieses Projekt ist, dass wir uns gut um die Kinder kümmern, um ihnen darin auch Gottes Liebe für sie zu zeigen. Das Tagesprogramm sieht so aus: Die Kinder kommen zwischen 12 und 14 Uhr am Kursort an (12 Uhr immer dann, wenn es ein Tag ist, an dem wir Suppe austeilten – das ist 3-mal die Woche). Die Lehrkräfte teilen die Kinder anschliessend in Altersgruppen ein und helfen ihnen bei den Hausaufgaben. Ausserdem möchten wir sie an die Mindesthygienestandards gewöhnen. Das Händewaschen ist obligatorisch. Bei Bedarf können wir ihnen auch Kleidung ausgeben. Wichtig ist natürlich auch, dass wir gesunde Zwischenmahlzeiten anbieten. Mit leerem Magen können sie sich nicht konzentrieren. Abschliessen würden wir die Nachmittage mit verschiedenen Spielen. Zwischen 16 und 17 Uhr wäre Schluss. Wichtig ist auch, dass wir das nötige Schulmaterial wie Hefte, Buntstifte usw. zur Verfügung stellen, damit sie richtig arbeiten können.

**Dieses Nachhilfeprojekt ist eine grossartige Chance, den Kindern Liebe, Fürsorge und Freundlichkeit zu zeigen (was sie von Zuhause nicht kennen) und ihnen bei der Entwicklung guter sozialer und akademischer Fähigkeiten zu helfen. Es gibt wenig was nachhaltiger Armut bekämpft als Bildung!**

**Hinweis:** Wie erwähnt, muss diese aufwendige Arbeit professionell aufgezogen werden. Diese Kinder stellen auch trainierte Lehrkräfte vor grosse Herausforderungen. Für die vielen Stunden ist es daher nötig, unsere drei Lehrerinnen mit einem kleinen Beitrag zu unterstützen. Wir suchen daher Paten für unsere Lehrerinnen (**Betrag frei wählbar**. Insg. CHF 220.- pro Lehrerin).

## DIE NÖTIGEN MITTEL FÜR DAS PROJEKT

Für den Start:

Möblierung der Räumlichkeiten und Schulmaterial	700
	<b>700</b>

**Monatliche Ausgaben:**

Zwischenmahlzeiten und Tee (1€/Kind/Tag)	350
Elektrizität und Heizung	150
Entschädigung für die 3 Lehrkräfte	660
	<b>1160</b>

## BERICHTE

Wir verpflichten uns, gute Fotos und Berichte über das Projekt zu machen und diese 1-2 Mal pro Semester an die Sponsoren zu senden. Gottes Segen, David Varga